Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Schloss Anholt, Isselburg und Werth (KLB 04.04)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schloss (Bauwerk), Burg, Ortskern, Stadtbefestigung, Landschaftsgarten
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Gemeinde(n): Aalten, Bocholt, Hamminkeln, Isselburg, Oude IJsselstreek, Rees
Provinz(en): Gelderland
Kreis(e): Borken (Kreis Borken), Kleve (Nordrhein-Westfalen), Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Raum um Schloss Anholt, Isselburg und Werth ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen.

In diesem Kulturlandschaftsbereich werden wesentliche Siedlungsformen der Kulturlandschaft „Westmünsterland“ besonders anschaulich. In dem Kulturlandschaftsbereich stießen zur Zeit der Stadtgründungen im 14. Jahrhundert die Interessen von drei Landesherren aufeinander.

Die Burg Anholt gehörte zum Bistum Utrecht, während die Burg in Isselburg ein Lehn der Herzöge von Kleve war, und die Burg im nahen Werth dem Bischof von Münster gehörte. Alle drei Orte liegen dicht beieinander in der Isselniederung und sind von alters her durch eine aufwändige Wasserhaltung mit einander verbunden.

Einmalig ist auch das Siedlungsgefüge des Werther Bruchs.

Konstituierende Merkmale aus dem Bestand an Baudenkmälern
Historische Ortskerne Isselburg und Anholt; Schloss Anholt mit Park; barocke Gartenpartien, englischer Garten, „Anholter Schweiz“ (Nachbildung der Landschaft des Vierwaldstätter Sees).

Wichtige Bodendenkmäler
Schloss Anholt sowie die Stadtbefestigungen Isselburg und Werth.

Aus: Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur

Landesplanung in Nordrhein-Westfalen. Münster, Köln. 2007

Internet

Kulturlandschaften in NRW (Abgerufen: 03.04.2018)

Literatur

Landschaftsverband Westfalen-Lippe; Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2007): Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Grundlagen und Empfehlungen für die Landesplanung (Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag zur Landesplanung in Nordrhein-Westfalen / Fachgutachten zum Kulturellen Erbe in der Landesplanung. S. 71, Münster u. Köln. Online verfügbar: www.lvr.de, Kulturlandschaftlicher Fachbeitrag 2007 , abgerufen am 13.10.2025

Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Schloss Anholt, Isselburg und Werth (KLB 04.04)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schloss (Bauwerk), Burg, Ortskern, Stadtbefestigung, Landschaftsgarten
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2001
Koordinate WGS84: 51° 50 38,25 N: 6° 27 19,36 O / 51,84396°N: 6,45538°O
Koordinate UTM: 32.324.717,21 m: 5.746.744,50 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.531.425,89 m: 5.745.639,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich Schloss Anholt, Isselburg und Werth (KLB 04.04)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EK-20080730-0036 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**